[s.n.]

Autor(en): **Slíva, Jií**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 15

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Konsequenztraining

Mit den heutzutage so beliebten Änderungen und Verbesserungen verschieben sich oftmals bloss die Unsicherheiten und Fruste.
Wenn man früher ein weibliches Wesen freundlich *Fräulein* nannte, riskierte man höchstens, dass sie keins mehr war.
Wenn man jetzt jemanden *Frau* nennt, muss man riskieren, dass sie sehr Wert darauf legt, ein Fräulein zu sein. *Bohoris*

Äther-Blüten

In einem feministischen Streiflicht der Radiosendung «Reflexe» erlauscht: «Männer ist ein neues Thema der Frauenforschung ...» *Kobold*

Stichwort

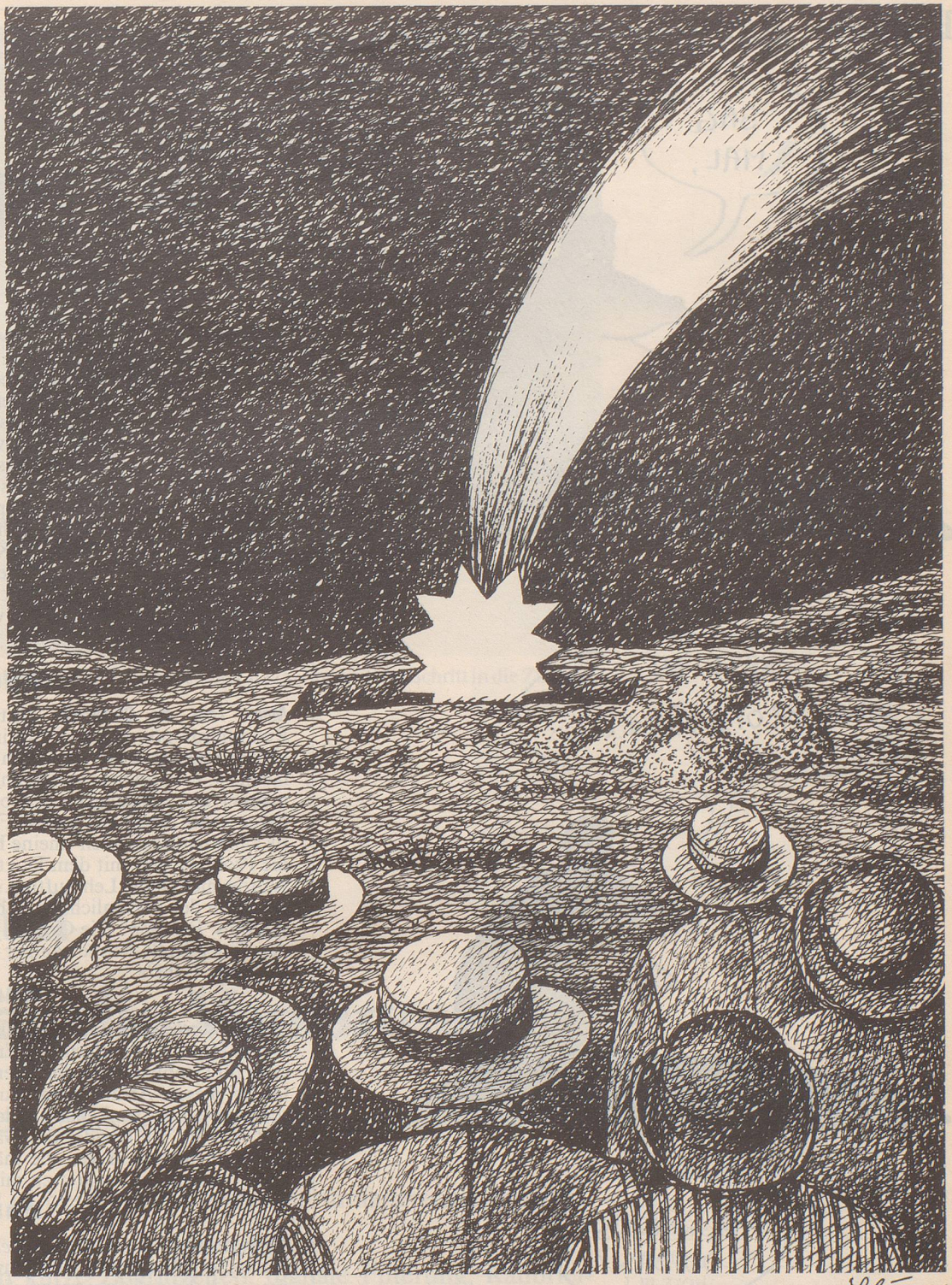
Kontinuität: Der nächste Unsinn kommt immer nach dem folgenden ... *pin*

Apropos Fortschritt

Die Entwicklung des Satellitenrundfunks, der die Medienfachmesse *Eurocast '86* galt, liess sich so zusammenfassen: «Die Technik überbietet sich selbst und hinkt doch hinterher.» *pin*

Aufgegabelt

Das Quadrat ist kein Kreis und der Mensch ist kein Engel. Die Quadrate scheinen sich damit abgefunden zu haben, dass sie nicht rund sind. Jedenfalls hat man bis heute nichts Gegenteiliges gehört. Sie sind, lässt sich vermuten, mit ihren vier rechten Winkeln und mit ihren vier gleich langen Seiten einverstanden. Sie sind die vollkommensten Vierecke, die man sich denken kann. Damit ist ihr Ehrgeiz befriedigt.
Bei den Menschen ist das anders, zumindest bei denen, die über sich hinausstreben. Sie wollen nicht etwa vollkommene Menschen werden, was ein schönes und angemessenes Ziel wäre, sondern Engel ... *Erich Kästner*



Kürzestgeschichte

In der «Nacht des Kometen»

gab auch die Star-Astrologin Elisabeth Teissier im ZDF ihre Voraussagen preis: Es könne nach dem gespannten Verhältnis der Sterne zueinander ein grosses Unglück geschehen. Was denn auch prompt eintraf: Die 300 Millionen Franken teure Sonde «Giotto» erlitt in den letzten Sekunden ihrer dichtesten Annäherung an den Kern des Kometen schwere Schäden. So zuverlässig ist Astrologie. *Heinrich Wiesner*